

Aktuelle Informationen

Aktuelles aus Lungenforschung und -medizin – Februar 2020

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 28. März 2020 laden wir Sie zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Lungenforschung (DZL), dem Deutschen Lungentag und dem Universitätsklinikum Leipzig herzlich zum Podium Lungenforschung für Patienten nach Leipzig ein! Unter dem Motto „Lungenerkrankungen im Fokus - Experten beantworten Ihre Fragen“ wird unser Experten-Podium in ungezwungener Gesprächsrunde Ihre Fragen beantworten und über aktuelle Behandlungs- und Forschungsansätze rund um chronische Lungenerkrankungen informieren. Im Anschluss wird es beim "Markt der Möglichkeiten" Zeit geben, sich an Informationsständen von Selbsthilfeorganisationen zu informieren. Melden Sie sich jetzt an: [Podium Lungenforschung für Patienten am 28. März in Leipzig](#)

Coronavirus – Was, wann, wie?

Das Coronavirus (2019-nCoV) ist momentan in aller Munde, immer mehr Menschen infizieren sich auch außerhalb Chinas. Auf unserer Internetseite haben wir Informationen zum neuen Coronavirus zusammengestellt. Wer sich über das Virus informieren will, findet hier Antworten auf verschiedene Fragen zum Virus selbst, zur Ansteckung, Behandlung und möglichen Maßnahmen, mit denen man sich vor einer Ansteckung schützen kann. Des Weiteren finden Sie nützliche Linktipps: [Coronavirus](#)

Nachfolgend finden Sie wie gewohnt alle Nachrichten des vergangenen Monats im Überblick. Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Team vom Lungeninformationsdienst

Folgen Sie uns bei Facebook oder Twitter:

[facebook.com/Lungeninfo](https://www.facebook.com/Lungeninfo)

twitter.com/Lungeninfo

Bitte beachten Sie, dass der Lungeninformationsdienst keine ärztliche Beratung anbietet und als unabhängiger Informationsdienst keine Empfehlungen für Ärzte oder Kliniken aussprechen darf.

Inhaltsverzeichnis

1. [Krankheitsverlauf anhand Lungenmikrobiom einschätzen](#)
2. [Lungenkrebs: CT-Screening senkt Sterblichkeit](#)
3. [Mukoviszidose: Warum gibt es Unterschiede zwischen Frau und Mann?](#)
4. [Asthma bei Kindern: FeNO-Test so zuverlässig wie der Provokationstest?](#)
5. [Asthmaanfälle in der Schwangerschaft schaden auch dem Kind](#)
6. [Lungenkrankheit durch Coronavirus: Was, wann, wie?](#)
7. [Idiopathische Lungenfibrose: Antikörper als Therapieoption?](#)
8. [Multiresistente Keime mit Viren bekämpfen](#)
9. [„Lungengesundheit und Umwelt“ - Patientenforum Lunge in München](#)

10. Sterblichkeit bei COPD: Hochrisikopatienten erkennen

Krankheitsverlauf anhand Lungenmikrobiom einschätzen

Die Zusammensetzung des Lungenmikrobioms könnte voraussagen, wie gut schwer kranke Menschen, auf der Intensivstation auf eine Behandlung ansprechen. Darauf deuten die Ergebnisse einer Studie hin, die im *American Journal of Respiratory and Critical Care Medicine* veröffentlicht wurde.



Die Untersuchung zeigt, dass Personen, die am ersten Tag nach der Aufnahme auf die Intensivstation viele Bakterien in der Lunge hatten, im weiteren Verlauf häufiger beatmet werden mussten. Dies war unabhängig davon, wie schwer sie erkrankt waren, oder ob sie eine [weiter](#)

Lungenkrebs: CT-Screening senkt Sterblichkeit

Ein regelmäßiges Screening mit Computertomographie-Untersuchungen konnte in einer aktuellen Studie die Todesfälle durch Lungenkrebs bei starken Rauchern und Ex-Rauchern signifikant senken. Die Ergebnisse wurden im *New England Journal of Medicine* veröffentlicht.



Insgesamt 13.195 Männer und 2.594 Frauen im Alter von 50 bis 74 Jahren aus den Niederlanden und Belgien nahmen an der NELSON-Studie (**N**iederlands–**L**euvens **L**ongkanker **S**creenings **O**nderzoek) teil. Alle hatten mindestens 25 Jahre lang 15 Zigaretten oder mehr am Tag geraucht bzw.

mindestens 10 Zigaretten pro Tag über...

[weiter](#)

Mukoviszidose: Warum gibt es Unterschiede zwischen Frau und Mann?

Mukoviszidose (Cystische Fibrose, CF) verläuft bei Frauen durchschnittlich schwerer als bei Männern. Warum es diesen sogenannten Mukoviszidose-Gender Gap gibt, ist bislang aber wenig untersucht. Seit Januar versucht ein aktuelles Forschungsprojekt nun, der Antwort näher zu kommen.



Im Fokus der Untersuchung steht die Frage: Welche Rolle spielt das weibliche Sexualhormon Östrogen bei den unterschiedlichen klinischen Verläufen?

Voruntersuchungen konnten bereits zeigen, dass verschiedene Stämme...

[weiter](#)

Asthma bei Kindern: FeNO-Test so zuverlässig wie der Provokationstest?

Die Messung von Stickstoffmonoxid in der Ausatemluft (FeNO-Test) stellt bei der Diagnose von Asthma bronchiale im Erwachsenenalter inzwischen eine Alternative zum gängige Provokationstest dar. In einer Studie untersuchten Forschende jetzt, ob dies auch für die Asthma-Diagnose bei Kindern gilt.



Mit Hilfe des Methacholin-
Provokationstests, oder kurz
Methacholintest, kann die für **Asthma**
typische bronchiale Hyperreaktivität, also
die übersteigerte Reizempfindlichkeit der
Atemwege nachgewiesen werden. Nachteil
dieses häufig eingesetzten Tests in der...

[weiter](#)

Asthmaanfälle in der Schwangerschaft schaden auch dem Kind

Haben Frauen mit Asthma während der Schwangerschaft Asthmaanfälle, kann dies auch die Gesundheit des Kindes negativ beeinflussen. Und das sogar bis ins Vorschulalter hinein. Zu diesem Ergebnis kommt eine große Bevölkerungsstudie aus Kanada.



Asthma ist die häufigste chronische Erkrankung, die während einer Schwangerschaft auftritt. Weltweit haben etwa 8 bis 13 Prozent aller schwangeren Frauen Asthma bronchiale. Studien zeigen zudem, dass 4 von 10 Frauen ihre [weiter](#)

Lungenkrankheit durch Coronavirus: Was, wann, wie?

Das neue Coronavirus, durch das besonders in China gerade immer mehr Menschen an einer Lungenkrankheit erkranken, ist momentan in aller Munde. Die European Respiratory Society hat dazu aktuelle Informationen veröffentlicht.

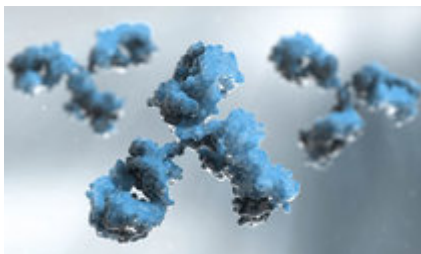


Coronaviren sind laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine große Familie von Viren, die verschiedene Krankheiten - von **Erkältung** bis hin zu schwereren Erkrankungen wie dem **schweren akuten...**

[weiter](#)

Idiopathische Lungenfibrose: Antikörper als Therapieoption?

Der monoklonale Antikörper Pamrevlumab verlangsamt den Rückgang der Lungenfunktion und damit das Fortschreiten der Erkrankung bei Menschen mit idiopathischer Lungenfibrose. Laut den Autoren der klinischen Studie hat Pamrevlumab das Potenzial, eine neue Therapiemöglichkeit für Patienten mit idiopathischer Lungenfibrose zu werden.



Pamrevlumab ist ein monoklonaler Antikörper gegen den Bindegewebswachstumsfaktor CTGF. Dieser spielt eine zentrale Rolle im Prozess der krankhaften Gewebsvernarbung (Fibrose). Bei Menschen mit **idiopathischer Lungenfibrose (IPF)** ist das CTGF-Gen...

[weiter](#)

Multiresistente Keime mit Viren bekämpfen

Antibiotikaresistenzen nehmen weltweit alarmierende Ausmaße an. In der Bekämpfung multiresistenter Keime gehen Fraunhofer-Forscherinnen und -

Forscher nun gemeinsam mit Partnern neue Wege: Sie wollen die gefährlichen Bakterien mit Hilfe von Viren, sogenannten Bakteriophagen, eliminieren. In einem ersten Projekt soll aus Phagen ein Arzneimittel für Mukoviszidose-Patienten gegen Pseudomonas aeruginosa, den häufigsten bakteriellen Verursacher der Lungenentzündung, entwickelt werden.



Bakterienviren, auch als Bakteriophagen oder Phagen bezeichnet, sind Viren, die in Bakterien eindringen, sich in ihnen vermehren. Sie bringen die Bakterien zum Platzen und machen sie so unschädlich. Der Vorteil der Phagen: Sie greifen nur ihr spezielles Wirtsbakterium an, haben also

keinen Einfluss auf Körperzellen und andere Bakterien....

[weiter](#)

„Lungengesundheit und Umwelt“ - Patientenforum Lunge in München

Die Umwelt und äußere Faktoren spielen bei der Entstehung von Lungenkrankheiten in vielen Fällen eine Rolle. Wie beeinflussen zum Beispiel Luftschadstoffe unsere Gesundheit, welche Rolle spielen Nanopartikel und wie wirken sich Umwelteinflüsse auf die Entstehung von Asthma bei Kindern und Jugendlichen aus – diese und mehr Fragen werden hochkarätige Experten beim Patientenforum Lunge am 19. Februar in München beantworten.



Unter dem Motto „Lungengesundheit und Umwelt“ laden der Lungeninformationsdienst des Helmholtz Zentrums München und die Asklepios Fachkliniken München-Gauting Patientinnen und Patienten, ihre Angehörigen und anderweitig Interessierte zu der kostenlosen

Patientenveranstaltung ein.

Sechs hochkarätige Referenten...

[weiter](#)

Sterblichkeit bei COPD: Hochrisikopatienten erkennen

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) und des Deutschen Zentrums für Herz- und Kreislaufforschung (DZHK) zeigen in einer Studie, dass mit Hilfe des Stoffes Troponin I das Sterberisiko bei COPD abgeschätzt werden kann. Die Untersuchung wurden im European Respiratory Journal veröffentlicht.



In der klinischen Praxis wird der Nachweis von sogenannten kardialen Troponinen bereits dafür genutzt, um einen akuten Herzinfarkt zu diagnostizieren. Denn die Stoffe werden ins Blut freigesetzt, wenn das Herzmuskelgewebe verletzt ist oder Teile davon absterben. Auch bei vielen Menschen mit

[weiter](#)

Unser Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen schicken Sie bitte an: info@lungeninformationsdienst.de.

Herausgeber: Helmholtz Zentrum München

Verantwortlich: Helmholtz Zentrum München, Abteilung Kommunikation

Redaktion: Ulrike Koller (Redaktionsleitung), Dr. Denise Mackrodt, Birgit Brandt
info@lungeninformationsdienst.de

Impressum

Newsletter abbestellen

Sie wollen den Lungeninformationsdienst-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann können Sie sich [hier](#) abmelden.